

Kreiselternerat Hildesheim
Sitzungsprotokoll

Datum: 07.11.2011
Zeit: 19:00 bis ca. 21:30 Uhr
Ort: Oberschule Söhlde
Teiln.: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.04.2011
3. Besichtigung der Mensa
4. Fragen an den Schulträger
Auswirkungen des Finanzvertrages auf die Schulen?
Betrieb von Mensen. Welche Unterstützung liefert der LK außer dem Bau?
Prognose /Anmeldung an den neuen Oberschulen und evtl. Auswirkungen?
5. Bericht aus dem Landeselternerat
Matthias Kern
6. Mitteilungen
Mitglieder des Kreisschulausschusses für 2011-2016
7. Anfragen

Zu TOP 1
Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, dankt dem Schulleiter der Oberschule Söhlde für die Einladung und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 2
Genehmigung des Protokolls vom 13.04.2011

Das Protokoll der Sitzung vom 13.04.2011 liegt den Anwesenden vor. Es wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Der Vorsitzende dankt dem Protokollanten.

Zu TOP 3
Besichtigung der Mensa

Der Schulleiter stellt kurz die Schule vor und nennt die relevanten Daten der Mensa. Es gebe rd. 320 Schülerinnen und Schüler, täglich gebe man etwa 80 bis 100 Essen aus. Das im Wesentlichen gar gekochte Essen werde durch einen Caterer angeliefert und von Bediensteten des Schulvereins ausgegeben. Er berichtet mit Blick auf die aktuelle Diskussion, dass die Oberschule Söhlde ca. 10 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf beschule und dass einige dieser Kinder Einzelfallhelfer an der Schule hätten, die im Kreis der Lehrkräfte wie Kollegen aufgenommen seien.
Eine Führung durch die Räumlichkeiten der Mensa schließt sich an.

Zu TOP 4
Fragen an den Schulträger:
Auswirkungen des Finanzvertrages auf die Schulen?
Betrieb von Mensen. Welche

Die E-Mail des LK vom 07.11.2011 wird verlesen (siehe Anlage 2). Die Aussagen des LK als Antworten auf die gestellten Fragen werden für wenig hilfreich und nicht ausreichend gehalten. Der Vorsitzende berichtet weiter, dass ein dringend notwendiges Gespräch mit dem LK bisher nicht

<p>Unterstützung liefert der LK außer dem Bau? Prognose /Anmeldung an den neuen Oberschulen und evtl. Auswirkungen?</p>	<p>zustande gekommen sei. Es wird bemängelt, dass der Punkt „Schülerbeförderung“ unerledigt sei. Es schließt sich eine Diskussion über das Selbstverständnis des Kreiselternrates und die Kommunikation mit dem Landkreis an, in der sich heraus stellt, dass der 1. Kreisrat den Gesprächswunsch mit dem Kreiselternrat mit Schreiben vom 14.09.2011 barsch zurückgewiesen habe (siehe Anlage 3). Mit E-Mail vom 07.11.2011 habe auch die Schulverwaltung des Landkreises jetzt für ein Gespräch nicht zur Verfügung gestanden und dies u.a. mit fehlender vorheriger Terminabstimmung begründet. Der Vorstand wird gebeten, das Gespräch mit den Verantwortlichen des Landkreises einzufordern. Hierfür soll erforderlichenfalls die Politik angesprochen werden. Der KER sieht sich als gesetzlich verankertes Gremium des Landkreises und erwartet ebenso behandelt und ernst genommen zu werden wie andere gesetzliche Gremien des Landkreises, beispielsweise der Rat oder der Kreisschulausschuss. Auch hierüber soll das Gespräch mit den politischen wie den Verwaltungsinstanzen gesucht werden. Sofern ein erneuter Gesprächswunsch ignoriert oder zurückgewiesen werde, soll ein entsprechendes, sehr deutliches Schreiben aufgesetzt werden.</p>
<p>Zu TOP 5 Bericht aus dem Landeselternrat Matthias Kern</p>	<p>Der Bericht aus dem Landeselternrat beschränkt sich auf zwei Punkte. 1. Die Schulpsychologie werde nach einigen Jahren der Verkleinerung vom MK nun wieder mit mehr Ressourcen und Stellen aufgestockt. Derzeit bestehe ein Verhältnis von 1 Schulpsychologen auf 24.000 Schülerinnen und Schüler. Von der rein systemischen Beratung gehe man wieder verstärkt auf die Einzelfallberatung zu. In mehreren Schritten solle die Zahl der Schulpsychologen wieder auf rund 80 erhöht werden. Der LER fordere ein Verhältnis von 1 Schulpsychologen auf 10.000 Schülerinnen und Schüler. 2. Die Bemühungen des Landes um die Umsetzung der seit 2008 geltende UN-Behinderterrechtskonvention seien jetzt in Form eines Gesetzentwurfs der Regierungsfractionen von CDU und FDP zur Änderung des Schulgesetzes einen Schritt voran gekommen. Dies sei grundsätzlich zu begrüßen, allerdings gebe es eine Reihe von Bedenken des Landeselternrates, die sich auf die grundsätzliche Ausgestaltung und das Verständnis von Inklusion, die zwangsweise Überweisung auf eine Förderschule und den Katalog der Ordnungsmaßnahmen beziehe. Eine förmlich Anhörung sein aufgrund der Tatsache, dass der Gesetzentwurf als Fraktionsentwurf eingebracht werde, nicht zu erwarten, allerdings habe der bildungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion angekündigt, die Verbände zu einer Anhörung in den Kultusausschuss des Landtages einzuladen.</p>

<p>Zu TOP 6 Mitteilungen Mitglieder des Kreisschul- ausschusses für 2011-2016</p>	<p>Der Vorsitzende teilt mit, dass bislang sehr wenige positive Bescheide aus dem Bildungspaket ergangen seien, insbesondere beim Mensazuschuss für Hartz-IV-Empfänger. Er hat Sorge, dass die Kinder in den bürokratischen Mühlen aufgerieben werden. Weiter teilt er mit, dass die Mitglieder des Kreisschul- ausschusses benannt worden seien. Für die berufsbildenden Schulen sei Karsten Treutler Mitglied im Schulausschuss, vertreten durch Frank Wittor, für die allgemein bildenden Schulen sei Sonja Skarba-Döring benannt, vertreten durch Gabi Fiebig. An der Loccumer Tagung am folgenden Wochenende seien angemeldet Skarba-Döring, Grimm, Hahn und Wittor.</p>
<p>Zu TOP 7 Anfragen</p>	<p>Der Vorsitzende fragt an und bittet zugleich, Textbausteine für ein Schreiben an den Landkreis, ggfl. Auch einfach formulierten Unmut an ihn zu übermitteln.</p>
<p>Protokoll</p>	<p>Matthias Kern</p>